

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, МЛАДЕЖТА И НАУКАТА
ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО

НЕМСКИ ЕЗИК

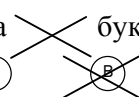
17 май 2010 г. – Вариант 1

УВАЖАЕМИ ЗРЕЛОСТНИЦИ,

Тестът съдържа **60 задачи** по немски език. Задачите са два вида:

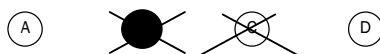
- задачи с избираем отговор;
- задачи със свободен отговор.


Освен посочените задачи, тестът съдържа и задача за създаване на писмен текст.

Първите 50 задачи (от 1. до 50. включително) в теста са от затворен тип с възможни три отговора, обозначени с главни букви от **A** до **C**, от които само един е верен, и с възможни четири отговора, обозначени с главни букви от **A** до **D**, от които само един е верен. Отговорите на тези задачи отбелязвайте с черен цвят на химикалката в **листа за отговори**, а не върху тестовата книжка. **Листът за отговори** на задачите с избираем отговор е официален документ, който ще се проверява автоматизирано, и поради това е задължително да се попълва внимателно. За да отбележите верния отговор, зачертайте със знака  буквата на съответния отговор. Например:



Ако след това прецените, че първоначалният отговор не е верен и искате да го поправите, запълнете кръгчето с грешния отговор и зачертайте буквата на друг отговор, който приемате за верен. Например:



За всяка задача трябва да е отбелязан не повече от един действителен отговор. Като действителен отговор на съответната задача се приема само този, чиято буква е зачертана със знака  .

Отговорите на задачите със свободен отговор (от 51. до 60. включително) се отбелязват в предоставения **свитък за свободните отговори**. Четете внимателно инструкциите! Срещу номера на съответната задача напишете верния отговор.

Задачата за създаване на писмен текст изпълнете в **свитъка за свободните отговори** на предвиденото за това място, като не забравяте да отбележите номера на избраната от Вас тема. **Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценяват с 0 (нула) точки.**

ПОЖЕЛАВАМЕ ВИ УСПЕШНА РАБОТА!

1. HÖRVERSTEHEN

Text A

Ohne Models

Sie hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

1. Für ihre Modefotos engagiert die Frauenzeitschrift BRIGITTE keine Profi-Models mehr.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

2. Für ihre Modefotos engagiert die Frauenzeitschrift BRIGITTE nur ganz junge Frauen.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

3. Jede Frau kann sich für eine Fotoproduktion bei BRIGITTE anmelden.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

4. Jede Kandidatin für eine Fotoproduktion bei BRIGITTE soll sich persönlich vorstellen und an einem Probeshooting teilnehmen.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

5. Die Entscheidung, auf Profi-Models für Fotoproduktionen zu verzichten, erzeugte ein enormes Medienecho.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

6. Eins der wichtigsten Kriterien für die Auswahl einer Kandidatin ist ihre Fotogenität.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

7. Die Zeitschrift bucht nur langhaarige Frauen.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

8. Es ist leichter, mit Profi-Models zu arbeiten.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

9. Die Leserinnen wollen viel mehr über die Persönlichkeit der fotografierten Frauen erfahren.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

10. Die Zeitschrift EMMA arbeitet schon seit Jahren mit Amateurmodellen.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

Text B

Karaoke-Taxi

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

11. Der Taxifahrer bietet Karaoke in seinem Taxi, weil

- A) er ein großer Karaoke-Fan ist.
- B) er so mehr Fahrgäste hat.
- C) er einen Vertrag mit einer Karaoke-Bar hat.
- D) der Chef es ihm verordnet hat.

12. Da der Taxifahrer seit langem Taxi fährt,

- A) langweilt er sich, wenn die Fahrgäste singen.
- B) macht ihm die Arbeit keinen Spaß mehr.
- C) kennt er schon alle Kunden in der Stadt.
- D) konzentriert er sich problemlos, wenn die Fahrgäste singen.

13. Eine Fahrt im Karaoke-Taxi

- A) kostet genauso viel wie eine normale Taxifahrt.
- B) dauert immer länger als eine normale Taxifahrt.
- C) ist preiswerter als eine normale Taxifahrt.
- D) ist teurer als eine normale Taxifahrt.

14. Die Leute buchen das Karaoke-Taxi vor allem,

- A) wenn der Taxifahrer kostümiert ist.
- B) wenn der Taxifahrer verspricht, mit ihnen zusammen zu singen.
- C) wenn sie allein sind und sich einsam fühlen.
- D) wenn sie zu einer Party oder in die Disco fahren.

15. Der Taxifahrer

- A) sagt den Fahrgästen nie, wie ihm das Singen gefallen hat.
- B) sagt den Fahrgästen manchmal, wie ihm das Singen gefallen hat.
- C) sagt, dass Betrunkene am besten singen.
- D) sagt, dass Männer und Frauen genauso gern singen.

II. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ

Teil 1

Aufgabe: Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!

Mädchen können es genauso gut

Jungen können besser rechnen, Mädchen besser lesen, denn die Talente sind eben ... (16) verteilt. Stimmt gar nicht, sagen die Forscher: Schülerinnen lösen Mathe-Aufgaben ähnlich gut wie Schüler - wenn sie nur an sich ... (17) und niemand ihnen eine Rechenschwäche einredet. Immer wieder sorgen die unterschiedlichen Leistungen von Jungen und Mädchen in der Schule für ... (18). Warum ... (19) Jungen besser ... (19), wenn Schüler mathematische Aufgaben lösen müssen - und warum liegen Mädchen im Lesen weit vorn? Die Unterschiede haben weniger mit Begabung als mit ... (20) und Rollenbildern zu tun, sagen Forscher. Denn beim ... (21) mathematischer Probleme zeigen Mädchen weltweit ähnliche Ergebnisse wie Jungen. Das zeigt eine Analyse mit insgesamt fast 500.000 Schülern aus 69 Ländern. Dabei stießen die Forscher aber ... (22) nationale Unterschiede: Je besser die Chancengleichheit der Geschlechter in einem Land war, desto bessere Resultate ... (23) die Mädchen. Die Psychologen analysierten die Ergebnisse der Studien, an denen fast eine halbe Million Schüler ... (24). Ein Test prüfte mathematisches ... (25), während eine andere Studie die Übertragung dieser Kenntnisse auf alltägliche Probleme ... (26). Mädchen rechnen gut, wenn sie ... (27) werden. In beiden Studien waren die Ergebnisse ... (28), wie die Forscher schreiben. Allerdings ... (29) Jungen ihre mathematischen Fähigkeiten selbstbewusster. Zudem glaubten sie, dass solche Kenntnisse für eine erfolgreiche Karriere ... (30) seien, und waren daher motivierter. Aber diese Unterschiede waren umso schwächer ausgeprägt, je mehr Frauen in dem jeweiligen Land wissenschaftlich ... (31) waren.

16. A) ungleich
B) unpassend
C) ungeeignet
D) ungenau

18. A) Neugier
B) Aufregung
C) Interesse
D) Stress

17. A) erinnern
B) zweifeln
C) denken
D) glauben

19. A) zeigen ... aus
B) geben ... ein
C) schneiden ... ab
D) steigen ... auf

- | | |
|--|---|
| <p>20. A) Vorteilen
B) Vorhaben
C) Vorstellungen
D) Vorurteilen</p> <p>21. A) Rechnen
B) Lösen
C) Messen
D) Erfinden</p> <p>22. A) auf
B) in
C) an
D) zu</p> <p>23. A) erzielten
B) fanden
C) sahen
D) suchten</p> <p>24. A) beteiligte
B) teilnahm
C) nahm
D) war</p> <p>25. A) Grundkenntnisse
B) Grundfertigkeiten
C) Grundkompetenz
D) Grundwissen</p> | <p>26. A) versuchte
B) suchte
C) besuchte
D) untersuchte</p> <p>27. A) ermutigt
B) unterdrückt
C) befragt
D) gezeigt</p> <p>28. A) ähnlich
B) ähnlich
C) ähnlich
D) ähnlich</p> <p>29. A) bewiesen
B) bewerteten
C) belegten
D) behandelten</p> <p>30. A) notwendig
B) interessant
C) spannend
D) schön</p> <p>31. A) passiv
B) tätig
C) motiviert
D) verbunden</p> |
|--|---|

Teil 2

Aufgabe: *Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!*

Leistungsdruck macht Schüler krank

Chinesische Grundschüler leiden unter so ... (32) Leistungsdruck, dass sie krank werden. Jedes dritte Kind klagt ... (33) Bauch- oder Kopfschmerzen. Viele berichten von ... (34) Gewalt. In einer ... (35) Studie haben Forscher eine erschreckende Bilanz ... (36). Es müssten dringend Maßnahmen ... (37), die den Stress reduzieren. Die Forscher hatten 2191 Schüler zwischen neun und zwölf Jahren aus einer chinesischen Provinz befragt. Mehr als jeder Dritte gab an, dass ... (38) vor Stress mindestens einmal in der Woche der Bauch oder der Kopf ... (39). 81 Prozent der Schüler fürchteten sich ... (40) Bestrafungen ... (41) ihre Lehrer. Viele berichteten, ... (42) einmal von ihrem Lehrer bestraft worden zu sein. Jungen

seien öfter körperlich bestraft worden ... (43) Mädchen. Als Gründe für den Leistungsdruck führten die Wissenschaftler zum einen den zunehmenden Wohlstand in China an, der ... (44) bisher ungeahnte Aufstiegsmöglichkeiten verspricht. Auch die Ein-Kind-Politik des Landes sowie der Respekt vor den Eltern trügen ... (45) bei."

- | | |
|---|--|
| 32. A) großen
B) große
C) großes
D) großem | 39. A) weh tue
B) weh tan
C) weh tun
D) weh getan |
| 33. A) auf
B) von
C) für
D) über | 40. A) von
B) vor
C) aus
D) über |
| 34. A) körperliche
B) körperlichem
C) körperlicher
D) körperlichen | 41. A) von
B) für
C) aus
D) durch |
| 35. A) umfangreichen
B) umfangreiche
C) umfangreicher
D) umfangreiches | 42. A) nie
B) mindestens
C) gleich
D) immer |
| 36. A) geziehen
B) gezieht
C) gezogen
D) gezogen | 43. A) wie
B) als
C) wegen
D) so |
| 37. A) ergriffen worden
B) ergreift werden
C) ergreifen worden
D) ergriffen werden | 44. A) vieler
B) viele
C) vielen
D) vieles |
| 38. A) ihn
B) ihm
C) es
D) ihr | 45. A) darin
B) darauf
C) dafür
D) dazu |

III. LESEVERSTEHEN

Text A

Aufgabe: *Lesen Sie bitte zuerst den Text. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an. /Fragen 46 – 50/*

Wir sind Unternehmer!

Wer als Kind eine Geschäftsidee hat, wird von Erwachsenen häufig nicht ernst genommen. Dabei haben Kinder oft gute Ideen. Hier berichten junge Unternehmer, mit welchem Plan sie Geld verdienen wollen - und welche Probleme noch zu knacken sind. Einen eigenen Laden aufmachen, etwas basteln und verkaufen, Geld verdienen - gar nicht so schwer, wie man denkt. Einige Kinder tun das bereits. Wer schon eine gute Idee hat oder wer erst noch herausfinden will, was ihm Spaß machen könnte, der ist bei Judith Wilske an der richtigen Stelle. "Kinder zu Unternehmern" steht auf ihrem Bus, mit dem die Wirtschaftswissenschaftlerin durchs Land fährt und Jugendlichen und Kindern Tipps gibt, wie man Unternehmer wird. Wenn die Eltern zustimmen, dürfen in Deutschland nämlich auch Kinder schon Unternehmer sein. Wer jedoch viel Geld braucht, um seine Idee erst einmal umzusetzen beispielsweise, um Material für eine Erfindung zu kaufen, hat als Kind ein Problem: Erst mit 18 Jahren bekommt man von der Bank Geld geliehen. Und das Geld bei Erwachsenen zu leihen ist ebenfalls oft nicht leicht: "Denn viele Geschäftsleute vertrauen den Kindern nicht, dass sie es wirklich ernst meinen und bei der Sache bleiben. Sie denken, dass Kinder schnell die Lust verlieren und das Geld dann weg ist", sagt Judith Wilske. Manchmal aber ist gar nicht viel Geld nötig, um unternehmerisch loszulegen! Das zeigen Arbnor und Greta zusammen mit ihren Freunden. Greta: "Wir bekleben Postkarten mit gepressten Blumen aus der Natur. Das sieht schön aus. Vorher überlegen wir, welches Papier in welcher Farbe zu den Blumen passt. Dann verkaufen wir sie auf dem Flohmarkt. Uns bringt es Spaß, mit den Leuten auch ein wenig zu reden. Eine Karte mit Briefumschlag kostet 1,50 Euro. Wir würden uns freuen, einen eigenen Raum zu haben, wo wir unsere Karten ausstellen und wo Leute hinkommen könnten, um sie zu kaufen." Später einmal soll es für "Kinder zu Unternehmern" ein Haus geben. Dort sollen Kinder ihre Sachen verkaufen und sich beraten lassen können. Aber noch fehlt das Geld, um so ein Haus zu bezahlen. Arbnor: "Unsere Spezialität sind verschiedene Brötchen und Gebäck mit typischen Gewürzen aus unseren Heimatländern. Ich komme aus dem Kosovo, Ömercan aus der Türkei. Welche Zutaten wir brauchen und wie gebacken wird, haben wir von unseren Müttern gelernt. Zurzeit haben wir drei Stammkunden, die wir entweder am Wochenende oder nach der Schule beliefern. Vor allem aber zu Geburtstagen und anderen Festen. Sie rufen bei uns an oder bestellen per E-Mail."

Nach: FOCUS.de/27.01.2010(zu Prüfungszwecken bearbeitet)

46. Kinder mit Sinn für Geschäfte ...

- A) trifft man oft.
- B) werden selten akzeptiert.
- C) werden häufig kritisiert.
- D) werden gesucht.

47. Judith Wilske gibt den Kindern Rat ...

- A) wie sie bessere Schulnoten bekommen.
- B) wie sie Bus fahren lernen.
- C) wie sie Unternehmer werden.
- D) wie sie etwas Lustiges unternehmen.

48. Es besteht aber das Problem, dass ...

- A) man unter 18 Jahren keinen Kredit aufnehmen darf .
- B) man erst mit 18 Jahren eine Arbeitsstelle bei einer Bank bekommt.
- C) man von den Geschäftsleuten nur schwer Geld leihen kann.
- D) die Bank einem Jugendlichen nur einmal Geld leihen darf.

49. Damit man Unternehmer wird, ...

- A) ist oft viel Geld erforderlich.
- B) braucht man oft nicht viel Geld.
- C) ist das Geld das Wichtigste.
- D) benötigt man gar kein Geld.

50. Greta, Arbnor und Ömercan verkaufen ...

- A) Postkarten mit Blumen aus Kosovo und der Türkei.
- B) gepresste Blumen, Brötchen und Gebäck.
- C) Briefumschläge mit Blumen.
- D) Postkarten mit gepressten Blumen, Brötchen und Gebäck.

Text B

Aufgabe: Lesen Sie bitte zuerst den Text und die Fragen dazu! Schreiben Sie danach Ihre Antworten in Stichworten ins Antwortheft. /Fragen 51 – 60/

Leben mit dem Virus

Nadja Benaissa ist Sängerin, sie hat Erfolg und führt das Leben eines Popstars. Doch vor ein paar Monaten wurde bekannt: Nadja hat sich angesteckt mit HIV, dem Virus, das die tödliche Krankheit Aids auslösen kann. Jetzt kämpft Nadja nicht nur gegen das Virus in ihrem Körper - sondern auch gegen viele Vorurteile. Eigentlich führt Nadja ein Leben, um das viele Kinder und Jugendliche sie beneiden: Sie ist Sängerin bei den No Angels, bei Konzerten jubeln ihr Tausende Teenager zu. Sie gibt Autogramme, tritt im Fernsehen auf und macht tolle Reisen - und wenn sie im Hotel übernachtet, kommt der Direktor persönlich, um sie zu begrüßen. Doch seit April dieses Jahres hat sich in ihrem Leben viel verändert. Nadja schluckt täglich drei Tabletten. Sie verträgt die Tabletten sehr gut, nur ab und zu wird ihr etwas übel. Nadja findet das nicht schlimm: Ohne die Medizin wäre sie jetzt vielleicht schwerkrank oder schon tot. Über HIV und Aids reden die wenigsten gern. Wer das Virus hat, kann andere Menschen anstecken. Viele haben deshalb Angst, Nadja die Hand zu geben oder ihr zu nahe zu kommen. "Das ist Quatsch", sagt Nadja, "die Leute wissen noch viel zu wenig über HIV. Es gibt zu viele Vorurteile." Eigentlich wollte auch Nadja nichts von ihrer Ansteckung erzählen. Sie wollte nicht, dass die Menschen sich ihr gegenüber komisch benehmen. Nadja trägt das Virus schon ein paar Jahre in sich, am Anfang hat sie nur ihren Eltern davon erzählt und ihren besten Freundinnen, den anderen No Angels. Nicht mal ihre Oma wusste Bescheid. Und ihre Tochter, sie ist gerade zehn Jahre alt, bekam nur mit, dass Nadja Tabletten nehmen musste. Sie wusste aber nicht, warum. Im Frühjahr aber zeigte ein ehemaliger Freund Nadja bei der Polizei an. Er sagte, Nadja hätte beim Sex wissentlich andere Männer angesteckt - und das ist einer der wenigen Fälle, in denen man HIV tatsächlich bekommen kann. Wenn das stimmt, hätte Nadja eine Straftat begangen: Körperverletzung. Aber ob der Vorwurf stimmt, weiß man nicht. Das wird ein Gericht klären müssen. So lange gilt sie als unschuldig. Aber weil viele Zeitungen über die Anzeige berichtet haben, weiß nun jeder, dass Nadja HIV hat. Jetzt will

sie sich auch nicht mehr verstecken, ganz im Gegenteil: Sie hält bei der Anti-Aids-Sendung eine Rede und tritt dort mit den No Angels auf, sie gibt Interviews und klärt über die Krankheit auf. "Ich fühle mich gar nicht krank", sagt sie. Das HIV-Virus funktioniert nämlich anders als beispielsweise ein Schnupfenvirus: Wer sich ein Schnupfenvirus holt, fängt ganz kurz danach an zu niesen - HIV aber kann jahrelang im Körper sein, ohne dass Aids ausbricht. "Man muss mit dem Thema HIV und Aids offen umgehen" Zurzeit ist Nadja wieder mit den No Angels unterwegs, sie stellen ihre neue CD vor. Sie hat viel zu tun und denkt nicht jeden Tag an HIV. "Ich achte einfach etwas mehr auf meine Gesundheit und versuche zum Beispiel eine Grippe zu vermeiden." Eine Grippe würde ihre Abwehrkräfte schwächen. "Man muss mit dem Thema HIV und Aids offen umgehen", findet Nadja. Wie gut das tut, hat sie an ihrer eigenen Tochter bemerkt. "Kinder haben viel weniger Vorurteile als Erwachsene", sagt Nadja.

Nach: www.spiegelonline.de/25.01.2010 (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

51. Was erfuhr vor einigen Monaten die deutsche Öffentlichkeit über Nadja?
52. Wogegen hat Nadja nun zu kämpfen?
53. Warum beneidet man sie?
54. Wie verträgt Nadjas Körper die Medikamente?
55. Was meint Nadja über die Tabletten?
56. Warum wollen viele Menschen ihr Hand nicht geben?
57. Warum wollte Nadja zuerst nicht von ihrer Ansteckung erzählen?
58. Wem hat sie am Anfang über ihre Ansteckung gesagt?
59. Warum zeigte ein Ex-Freund von Nadja bei der Polizei an?
60. Wie funktioniert das HIV-Virus im menschlichen Körper?

IV. AUFSATZ

Wählen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten.

Thema 1

In einem internationalen Internet-Forum informieren sich junge Leute gegenseitig über aktuelle Entwicklungen in verschiedenen Bereichen (Bildung, Sport, Kultur u.a.) aus dem eigenen Land, die Jugendliche angehen. Schreiben Sie unter dem Namen „der Alte“ für das Internet-Forum einen Text zum Thema „Jugend + ...“ (Wortzahl 160-170) ins Antwortheft, indem Sie auf folgende Punkte eingehen:

- Welches Thema/Welche Themen aus dem öffentlichen Raum haben Sie und Ihr Freundeskreis in letzter Zeit diskutiert?
- Für welche Probleme der Gesellschaft, Ihrer Meinung nach, sollten sich Jugendliche interessieren?
- Wie wird eine aktive Haltung in gesellschaftlichen Fragen von den Gleichaltrigen akzeptiert? Trägt sie zum besseren Ruf bei?
- Lohnt es sich Ihrer Meinung nach, sich für andere zu engagieren?

Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

Thema 2

Lesen Sie bitte die stehende im Internet folgende Mitteilung

Junge Fahrer verursachen viele tödliche Autounfälle in Deutschland

Ein Drittel aller tödlichen Autounfälle in Deutschland geht laut ADAC auf das Konto von jungen Fahrern. Dabei stellt diese Gruppe nur gut zehn Prozent der Führerscheinbesitzer.

und äußern Sie Ihre Meinung dazu (Wortzahl 160 - 170), indem Sie die folgenden Punkte beachten:

- Beschreiben Sie kurz die Situation in Bulgarien.
- Was sind die Ursachen für die vielen Unfälle?
- Was könnte man dagegen unternehmen?

Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!